

villacher brücke

Termine für Christinnen und Christen

Zeitung der christlichen Kirchen von Villach

9. Jahrgang · Nr. 3 · Mai 2014

Magnificat

Meine Seele preist die Größe
des Herrn,
und mein Geist jubelt über
Gott, meinen Retter.
Denn auf die Niedrigkeit seiner
Magd hat er geschaut.

Siehe, von nun an preisen mich
selig alle Geschlechter.

Denn der Mächtige hat Großes
an mir getan,
und sein Name ist heilig.
Er erbarmt sich von Geschlecht
zu Geschlecht
über alle, die ihn fürchten.

Er vollbringt mit seinem Arm
machtvolle Taten:
Er zerstreut, die im Herzen voll
Hochmut sind.

Er stürzt die Mächtigen vom
Thron und erhöht die
Niedrigen.

Die Hungernden beschenkt er
mit seinen Gaben und lässt die
Reichen leer ausgehen.

Er nimmt sich seines Knechtes
Israel an und denkt an sein
Erbarmen,
das er unseren Vätern erheißt
hat, Abraham und seinen
Nachkommen auf ewig.

Gebet Mariens (Lk 1, 39)



**Frauen
Gottes**



Fotos: Mirko Hofer (7), Silke Mallmann (1)



Der Frühling beginnt am Kopf!

Neue Ideen und frischer Wind verbreiten im Frühling Aufbruchsstimmung. Kommen Sie zu uns und lassen Sie sich individuell beraten. Wir nehmen uns Zeit und gestalten Ihre Frisur für den Frühling - trendig und typgerecht.

Mo-Fr 8-19:30 & Sa 8-18 ☎ 04242 34911

DER FRISEUR IM ATRIO

WAGNER

für Haare

www.wagnerfuerhaare.at

KURZ GESAGT

P. Norbert Pleschberger
Kaplan in Villach
St. Nikolai



Der Monat Mai lädt uns vermehrt dazu ein, auf Maria zu schauen. Sie geht der pilgernden Kirche auf ihrem Weg zu Gott voran. Darum bietet sich der Monat Mai besonders für Wallfahrten an. Wallfahrten sind nicht Aufbruch zu irgendwelchen Sehenswürdigkeiten, sondern Aufbruch hin zum dreifaltigen Gott, d.h., sein Leben mit neuem Glaubensinhalt füllen. Wir kommen aber niemals leer an einen Wallfahrtsort, sondern mit unserer ganzen Lebens-, Glaubens- und Leidensgeschichte.

Lebensgeschichte ist, was das Leben bis jetzt mit sich gebracht hat. Glaubensgeschichte hat mit unserer Taufe begonnen.

Leidensgeschichte, die kennen Sie ja selbst - Enttäuschung im Leben, Krankheit oder der Tod eines geliebten Mitmenschen.

All das können wir an heiligen Orten, die wir besonders im Monat Mai in Form einer Wallfahrt aufsuchen, mitbringen. Ausgehend vom Magnificat (Lukas 1, 46-55) hat sich das Schriftwort an den Wallfahrtsorten millionenfach erfüllt: „Selig preisen mich von nun an alle Geschlechter“. Darum schauen wir auf Maria, der Mutter unseres Vertrauens. Was können wir als einfache WallfahrerInnen dabei Maria schenken?

Schenken wir Maria Aufmerksamkeit mit dem Blick auf ihr Leben.

Weiters schenken wir Maria Ehre. Dies tun wir, wenn wir

ein Mariengebet sprechen, wenn wir den Rosenkranz beten, wenn wir die Marienfeiertage der Kirche mitfeiern.

Schenken wir Maria unser Herz. Dies tun wir, wenn wir in den verschiedenen Situationen unseres Lebens bei Maria unsere Zuflucht nehmen.

Die Wallfahrt ist ein Ausdruck der pilgernden Kirche. Alleine oder in Gemeinschaft unternommen, wird sie für uns und die Kirche zu einem reichen Segen. Davon zeugen die vielen Votivbilder in den Wallfahrtsorten in unserem Land Kärnten und darüber hinaus. Und so beten wir gemeinsam mit dem Psalmisten: „Wie freute ich mich als man mir sagte, zum Haus des Herrn wollen wir pilgern“ (Psalm 122, Vers 1). Oder wie es im Buch Rut (1Kap,8) heißt: „Gehet in das Haus eurer Mutter.“ Und vieles in unserem Leben wird sich zum Besseren hinwenden, letztlich nämlich zu Gott Vater, Sohn und dem Heiligen Geist. Beten wir für jene Menschen, die nicht mehr pilgern können oder wollen.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen allen eine gesegnete Wallfahrt in die Nähe oder in die Ferne. Gottes Segen möge Sie begleiten.

Ihr Pater Norbert Pleschberger

Die nächste Ausgabe der Villacher Brücke erscheint
am 30. Mai 2014

Impressum:**villacher brücke**

Kommunikationsorgan der christlichen Kirchen von Villach.

Herausgeber: Dekanatsamt Villach-Stadt und Regionalstelle der Katholischen Aktion, in Zusammenarbeit mit der Evangelischen Kirche A.B. und Altkatholischen Kirche. Redaktionsanschrift: Dekanatsamt Kirchensteig 2, 9500 Villach, Telefon 04242/56568
Email: dekanat-villach-stadt@kath-pfarre-kaernten.at

Redaktion: Waltraud Kraus-Gallob, M.A., Zdravko Slišković, Dipl. Theol., Mirko Hofer, Veronika Partoloth, Mag. Heidi Wassermann-Dullnig, f. d. I. v.: MMag. Herbert Burgstaller.

Verlag, Produktion, Anzeigen: Santicum Medien GmbH, 9500 Villach, Willroiderstraße 3, Telefon 04242/30795
oder 0650/3101690, E-Mail: office@santicum-medien.at

**Villachs Engel****Marienverehrung**

In der Kirche Villach-St. Martin befindet sich am Seitenaltar ein spätgotisches Hochrelief der Schutzmantelmadonna mit zwei Maria dienenden Engeln (von 1518). Es stammt aus den Jüngeren Villacher Werkstätten unter Meister Heinrich von Villach.

Foto: Hofer



Was uns Maria heute sagt

Gedanken der evangelischen Theologin Astrid Tendis-Knely und der katholischen Theologin Alexandra Gfreiner zum Brennstoff des Magnificat (Lk 1, 46-55), siehe Titelseite.



Mag.^a Astrid
Tendis-Knely

Die Befreiung von der römischen Fremdherrschaft, von Hunger und Elend, war damals das große Thema. Unser Jahrhundert ist ähnlich geprägt von großen Gegensätzen, die Schere zwischen Arm und Reich wird überall immer größer. Der Schweizer Soziologe Jean Ziegler nennt den Hunger in der Welt heute ein „Imperium der Schande“, von den reichen Ländern einfach ignoriert. Stattdessen werden Banken gestützt und Unternehmen privatisiert,

das Allgemeinwohl wird immer mehr aufgegeben zugunsten von „jeder gegen jeden“ und „Geiz ist geil“. Der letzte Klimareport präsentiert uns die Rechnung für diese Haltung. Wir brauchen heute ProphetInnen wie Maria vor 2000 Jahren, die den Mut haben, aufzustehen und ihre Stimme zu erheben. Sanft und kämpferisch zugleich. „Mystik und Widerstand“ heißt das Hauptwerk Dorothee Sölles. Der Titel drückt genau das aus, worum es geht: Aus der Kraft Gottes heraus seine Stimme gegen Unrecht zu erheben. Denn eine andere Welt ist möglich, eine Welt des Friedens, in der es genug für alle gibt.

Text u. Fotos: Tendis-Knely, Gfreiner



Mag.^a Alexandra
Gfreiner

Zwei Dinge vorausgeschickt: ich glaube nicht, dass Gott oder Jesus ein „Revoluzzer“ ist. Demnach auch Maria nicht, die ja, wenn sie, arg katholisch gesprochen, „von aller Erbschuld rein“ ganz dem Traumbild Gottes vom Menschen (nicht nur der Frau) entspricht. Das allzu Trotzige „ich bin so arm, und drum hol ich mir, was mir vorenthalten wurde“ steht dem Bewusstsein des Magnificats entgegen. Das ganze Lied vermittelt vielmehr einen Stolz, der aus dem „Wahrgenommen werden“, aus dem Erfassen der eigenen Stellung in den Augen Gottes kommt. Und aus diesem Selbstbewusstsein erlebe ich mich dann nicht mehr als „arm und allein“, sondern wie der Wechsel vom Singular (V46-49) in den Plural (V50ff) vorgibt, als zu einem Volk gehörend, das füreinander und in seinem Anliegen eintreten kann. Mit diesem Gedanken finden dann auch all jene Frauen der Geschichte ihren Platz, die sich nicht ihrer gesellschaftlichen Stellung entledigt haben, sondern sich in ihrer Rolle und gerade mit diesem Einfluss für die Armen und Erniedrigten eingesetzt haben. Mitverantwortung und Ausgleich statt Revolution verstehe ich als Schlüsselwörter zum Verständnis des Magnificats.



Spirituelle Angebote im Juni

Pfingstexerzitien 07.-14.06.2014

Spirituelle Schweigewoche für Frauen 15.-21.06.2014

Ich male meinen Namen- o. Schutzpatron 19.-21.06.2014

Tanzen und Wandern 23.-26.06.2014

Lange Nacht der Klostergärten 13.06., 12.07., 10.08.2014

Anmeldung/Auskunft

Klosterweg 2, 9241 Wernberg
Tel. Nr.: 04252/ 2216
www.klosterwernberg.at

Klosterladen Wernberg

Mo- Mi: 08:00- 12:00 / 14:00- 17:00
Do- Fr: 08:00- 12:00 / 14:00- 17:00
Samstag: 08:00- 12:00



Villach, Feistritz/Drau und Umgebung

TODESFALL – was tun?

Die Bestattung **Unschwarz** steht Ihnen im Trauerfall mit Rat und Tat, im Raum Villach, Feistritz & Umgebung, 24 Stunden täglich zur Seite.

UNSER SERVICE UND LEISTUNGEN:

- Faire Preise für Bestattungen jeder Art
- Todesfallaufnahme ohne Mehrkosten bei Ihnen zu Hause
- Erstellung der Parten
- Erledigungen, Behördengänge und Terminabstimmungen

Der Tod trifft uns alle, der Tod gehört zum Leben, der Tod ist unausweichlich. Unsere wichtigste Aufgabe ist, Menschen, die sich in einer Ausnahmesituation befinden, umfassend zu helfen.



IM TRAUERFALL 24 STUNDEN (TAG & NACHT) FÜR SIE ERREICHBAR!

HELMUT LASSNIG, 0664 / 54 53 730

Villach: St. Magdalenerstr. 49, 9524 Villach
Feistritz/Drau: Rosenweg 61, 9710 Feffernitz
E-Mail: villach@unschwarz.eu

Sei einzig, nicht artig

Seit 15 Jahren ist das Frauengesundheitszentrum in der Völkendorferstraße in Villach Anlaufstelle für Frauen in besonderen Lebenssituationen.



Das Team des Frauengesundheitszentrums Kärnten v.l.n.r.: Anne Gleber, Karin Srienzen, Geschäftsführerin Mag.a Regina Steinhauser, Mag.a (FH) Christiane Hintermann, Mag.a (FH) Katharina Till.

Gesundheitsförderung ist für Geschäftsführerin Mag.a Regina Steinhauser mehr als Bewegung, Ernährung und Wellness. „Ganz viele Faktoren kann Frau selbst beeinflussen, indem sie gut auf sich schaut. Aber es gibt Rahmenbedingungen von außen, wo es nicht in ihrer eigenen Macht liegt, diese zu verändern. In ganz Kärnten gibt es z.B. keine einzige weibliche Gynäkologin mit einem Kassenvertrag, diese Rahmenbedingung ist gesundheitsbelastend“, so Regina Steinhauser. Sie sieht es als ihre Aufgabe, das kritische Bewusstsein von Frauen zu stärken.

Frauen hören jeden Tag:

„Bewege dich regelmäßig und ernähre dich gesund, dann geht es dir gut.“ Aber Gesundheit hängt nicht nur alleine vom Lebensstil und den Organen ab, sondern von den Chancen und Lebensmöglichkeiten. Für immer mehr Frauen sind Unterstützungsangebote oft nicht erreichbar und auch nicht leistbar. Selbstbehalte sowie ein fehlender Führerschein können ein unüberwindbares Hindernis darstellen, um z.B. eine Therapie in Anspruch zu nehmen. Die Beratungen des Frauengesundheitszentrums werden daher kostenlos angeboten. Das Team arbeitet mobil und aufsuchend, geht in Betriebe und auch in entlegene Gemeinden mit dem Ziel, den Frauen einfache Tipps als Entscheidungshilfen auf verschiedenste Fragen zu geben.

AP

ANDREAS PROHINIGG

Sanitär • Heizung • Solar

♦ Montage und Reparatur ♦ Fußboden- und Wandheizung ♦ Wärmepumpen ♦ Bädersonierung

Tel. 0650/885 8 832

9500 Villach, Schmölzingerweg 18

prohinigg@aon.at

DIE VILLACHER NOTARE

- Rechtsberatung & Vorsorge
- Private und öffentliche Urkunden
- Schenkung und Übergabe
- Grundbuch und Firmenbuch
- Erbrecht und Testament
- Gesellschafts- und Handelsrecht

Ihre Notare in Villach:

- **DR. CLAUDIA STERN**, Rathausplatz 2, Tel. 0 42 42/23 960, claudia.stern@notar.at
- **DR. JOHANNES LOCNIKAR**, Hauptplatz 23, Tel. 0 42 42/23 523, notariat@traar-locnikar.at
- **DR. WOLFGANG MILZ**, Widmannngasse 43/1, Tel. 0 42 42/25 234, milz@notar.at
- **DR. HELMUT TRAAR**, Hauptplatz 23/2, Tel. 0 42 42/23 523 notariat@traar-locnikar.at
- **DR. PETER ZDESAR**, 10.-Oktober-Straße 18, Tel. 0 42 42/24 836, peter.zdesar@notar.at

RECHT OHNE STREIT: DIE 5 VILLACHER NOTARE

Ganz schön krank. In Worten und Bildern wird vom Frauengesundheitszentrum gezeigt, dass Frauen unterschiedlich sind. Nicht jede Frau kann Kleidergröße 36/38 haben und auch Frauen werden älter und bekommen Falten und das ist auch so okay. Regina Steinhauser ist erbost über die Geschäftemacherei mit dem Schönheitsideal. Auf der Webseite www.fgz-kaeHYPERLINK „<http://www.fgz-kaernten.at/“rHYPERLINK> „<http://www.fgz-kaernten.at/“nten.at> findet man ein interaktives Internetspiel zum Thema Gesundheit. Der Trend zum Anti-Aging führt dazu, dass vermehrt Frauen ab 40 unter Essstörungen leiden.

„Ebenso ist es Fakt“, sagt Regina Steinhauser, „dass es in Österreich bei Bildung und Einkommen geschlechtsspezifische Unterschiede gibt. Frauen verfügen nach wie vor über geringeres Einkommen und geringere Bildung. Nur, wenn ich gewohnt bin zu lesen und gedruckte Informationen zu verarbeiten, kann ich mich kritischer und besser informieren. Eine Investition in verbesserte Weiterbildungsmöglichkeiten und in existenzsichernde Arbeitsplätze für Frauen ist daher auch eine Investition in die Gesundheit von Frauen.“

Alles, was Frauen belastet oder stärkt, ist Thema der Frauengesundheitsarbeit. Das Selbstbewusstsein von Frauen und Mädchen zu stärken ist wichtig, damit diese auch verschiedenste Hilfsangebote kritisch hinterfragen. Daher bietet das Frauengesundheitszentrum mit einer Bibliothek auch die Möglichkeit, sich unabhängig von Pharmafirmen über Gesundheitsfragen zu informieren.

Bei den Veranstaltungen des Frauengesundheitszentrums wird darauf Wert gelegt, dass die Teilnehmer miteinander ins Gespräch kommen. Als Mensch brauche ich Kontakt mit Menschen, um zu überleben, dies ist ein Grundbedürfnis und dient der Gesundheitsförderung. Frauen sollten immer wieder fragen: „Was tut mir gut“, „was kann ich mir gönnen, weil ich es mir wert bin!“. Kleine Gesten im Alltag können zeigen: „Du bist einzigartig“, ist Regina Steinhauser überzeugt.

Kontaktbox:

Mag.^a Regina Steinhauser, Geschäftsführerin
Tel. Nr.: 04242/53055
www.fgz-kaernten.at

Fotos: © Helge Bauer/KK; Text: Veronika Partoloth



K. Maschke

 Ges. m. b. H.

A-9500 Villach, Italienerstraße 56, Tel.: +43 (0) 4242 / 23 359, Fax DW 20
eMail office@elektro-maschke.at • URL www.elektro-maschke.at

Ihr mobiler Hausmeister

HMS HausmeisterService LEITNER

Rasenmähen • Strauchschnitt
Hausbesorgungstätigkeiten • Badestrandpflege
Grünanlagenpflege • Reinigungsarbeiten
Reparaturarbeiten • Winterdienst

Sie erreichen uns unter
0664/455 22 85

HMS HausmeisterService Leitner Herbert, 9586 Fürnitz

Termine für Christinnen und Christen

Katholische Stadtkirche

Email: dekanat-villach-stadt@kath-pfarre-kaernten.at

Sonntagsmessen in den Stadtpfarrkirchen:

Hl. Dreifaltigkeit: 10.15 Uhr

Heiligenkreuz: 8.45 Uhr

Maria Landskron: 9 Uhr

St. Jakob: 9, 10, 18.30 Uhr

St. Josef: 10.30

St. Leonhard: 10 Uhr

St. Martin: 10 Uhr

St. Nikolai: 9, 10, 11, 19 Uhr

■ Donnerstag, 1. 5., 8 u. 10.30 Uhr, Kirche M. Landskron, **Firmung**, mit Diözesanbischof Dr. Alois Schwarz

■ Freitag, 2. 5., 15 Uhr Pfarrsaal St. Josef, **„Spätlese“**, Thema „Gartn und Säen“

■ Samstag, 3. 5., 13 Uhr, Pfarrheim St. Nikolai, **Familiennachmittag** (Impulse, Lobpreis, Austausch, Kinderprogramm)

■ Sonntag, 4. 5., 9 Uhr, Kirche St. Jakob, **Kindermesse** anschl. Pfarrkaffee

11 Uhr, **Kirchtagsmesse** in Gratschach

■ Sonntag, 4. 5., Kirche St. Nikolai, **Tai-zegottesdienst**, 18.30 Uhr Taizé-Gebet, 19 Uhr: Heilige Messe mit den Taizé-licdern

■ Dienstag, 6. 5., 18.30 Uhr, Pfarrsaal St. Josef, **Informationsveranstaltung** zum Aus- und Weiterbildungslehrgang zur Gruppenleitung „Mitten im Leben“, mit Mag.a Barbara Mödritscher

19 Uhr, Kloster Wernberg, **Heilpflanzen für Frauen**, mit Angelika Combs, Anm. u. Info.: 042522216

■ Freitag, 9. 5., 14 Uhr, Pfarrheim St. Nikolai, **Bildungsnachmittag**, Video-film über Korsika, mit Hans Dohr

■ Samstag, 10. 5., 13.30 Uhr, Kloster Wernberg, **Besinnungsnachmit-tag** mit Sr. Silke Mallmann, Anm.: 067687727062

■ Sonntag, 11. 5., 9 Uhr, Kirche M. Landskron, **Kinderkir-**

che mit Beginn im Pfarrsaal 10 Uhr, Kirche St. Nikolai, **Familien-gottesdienst** mit Pfarrkindergarten St. Nikolai

■ Sonntag, 11. u. 27. 5., 11 Uhr, Kirche St. Jakob, **Hl. Messe in englischer Sprache**

■ Montag, 12. 5., 19 Uhr, Pfarrbibliothek St. Nikolai, Nikolaiplatz 1, **„Liest du heute vor?“** Workshop für Eltern

■ Dienstag, 13. 5., 18.30, **Monatswall-fahrt** von Gratschach nach M. Landskron, 19 Hl. Messe in der Kirche M. Landskron

9.30 Uhr, Pfarrhaus St. Josef, **Wenn die Zeit lang wird**, sinnvolle Freizeitgestaltung mit Kindern, mit Annemarie Strasser, Kindergarten- u. Hortpädagogin

■ Freitag, 16. 5., Kirche St. Leonhard, **Glaubensnachmittag** der Marianischen Bewegung der Königin der Liebe (Schio), 15 Uhr Katechese, 19 Uhr Hl. Messe, 19.30 Vertiefung

■ Freitag, 16. 5., 14 Uhr, Jakobushaus, **Seniorentreff** 19 Uhr, Pfarrzentrum M. Landskron, **Das Christentum** Abend im Rahmen der Weltreligionen

■ Samstag, 17. 5., 8.30-18.30 Uhr, Kirche St. Nikolai, **Anbetungstag**, 7.30 und 18.30 Uhr: Hl. Messe

■ Sonntag, 18. 5., 10 Uhr, Kirche St. Leonhard, **Jugendmesse**

■ Sonntag, 18. 5., Kirche Maria Landskron, **Lobpreisgottesdienst**, 15.30 Uhr Rosenkranz und Beichtgelegenheit, 16 Uhr Lobpreis und Anbetung, 17 Uhr Heilige Messe, danach Agape

■ Dienstag, 20. 5., 19 Uhr, Kloster Wernberg, **Heilige aus meiner Heimat**, „Patchwork- Familie mit Heiligen-schein: die heilige Anna und ihre Sippe“, mit: Dr. Gerda Madl-Kren

■ Donnerstag, 22. 5., 19.30 Uhr, Pfarrzentrum St. Martin, **Zu-Mutungen**

Gottes in Biographien, Vortrag im Rahmen der Glaubensreihe „Gleich-gütig glücklich? Leben zwischen Welten“, mit Christine Mayr-Lumetzberger, Initiative Weiheämter für Frauen in der römisch katholischen Kirche

■ Donnerstag, 22. 5., 19.30 Uhr bis Sonntag, 25. 5., Kloster Wernberg, **Heilpflanzen für Frauen**, 3-Tages Seminar, mit Angelika Combs, Anm. bis 12. 5.: 042522216

■ Freitag, 23. 5., 9 Uhr, Pfarrhof St. Josef, **„Grenzen setzen – Halt geben“**, Chancen und Herausforderungen im Erziehungsalltag, Elternfrühstück mit Vortrag, im Rahmen der Eltern-Kind-Gruppe St. Josef, mit Martina Klein

■ Samstag, 24. 5., 10 Uhr bis Sonntag, 25.

5., 13 Uhr, Kloster Wernberg, **„Mütter, Töchter und Schwiegertöchter“**, ein Kurs mit Elisabeth Rasser, Anm. u. Info.: 06769612309

■ Sonntag, 25. 5., 9 Uhr, Kloster Wernberg, **Kinderkirche**

10.30 Uhr, Kirche St. Josef, **Gedenkgottesdienst** für Pfarrer Ignaz Kienzl, lateinische Messe von Jakob Geßlbauer für gem. Chor mit Orgelbegleitung

■ Donnerstag, 29. 5., 9.30 Uhr, Kirche St. Jakob, **Firmung** mit Generalvikar Msgr Dr. Engelbert Guggenberger

■ Dienstag, 27. 5., 15-17 Uhr, Pfarrheim St. Nikolai, **Caritas-Sprechstunde** für Bedürftige und Hilfesuchende

■ Donnerstag, 29. 5 bis Sonntag, 1. 6., **Pilgern auf dem Hemma-Pilgerweg** von Wernberg nach Gurk, „Meiner tiefster Sehnsucht auf der Spur, Info.: 067687727062

Besondere Maiandachten

■ Donnerstag, 1. 5., 19 Uhr, Maiandacht beim Stein-Kreuz im Eichholzgraben

■ Sonntag, 4. 5., 19 Uhr, Maiandacht beim Zehenthof-Kreuz

■ Freitag, 9. 5., 17 Uhr, Kirche St. Martin, Kindermaian-dacht

17 Uhr, St. Johanner Kircherl, Maian-dacht mit Cappella Trinitatis

■ Donnerstag, 11. 5., 19 Uhr, Kirche St. Leonhard, Maiandacht

■ Sonntag, 18. 5., 19 Uhr, beim Jonach-kreuz, Maiandacht

■ Sonntag, 25. 5., 19 Uhr, beim Wiege-le-Kreuz Oswaldiberg, Maiandacht

■ Donnerstag, 29. 5., 19 Uhr, beim Moser-Bildstock am Klementinweg, Maian-dacht

■ Samstag, 31. 5., 18.30 Uhr, Kirche St. Leonhard, Maiandacht, anschl. Hl. Messe

Bibelrunden in Villach

■ Donnerstag, 8. 5., 16 Uhr, Jakobushaus, **Frauenbibelrunde** mit OStR. Ilse Habicher

19 Uhr, Kleiner Pfarrsaal M. Landskron, **Bibelrunde** zu den Sonntagsevangelien, mit Sr. Pallotti Findenig

19.15 Uhr, Pfarrzentrum St. Martin, **Bibelrunde** zu den ausgewählten Texten aus der Apostelgeschichte, mit Pass. Zdravko Sliskovic

■ Montag, 19. 5. 19 Uhr, Pfarrheim St. Nikolai, **Reden mit Gott, Gebet in der Bibel**, mit P. Irenäus Tozzydowski OFM u. P. Antonio Sagardoy OCD

■ Donnerstag, 22. 5., 19.15 Uhr Clu-braun St. Josef, **„Bibel Teilen“** mit Mag. a Angelika Sattlegger

Eltern-Kind Treffen der Villacher Pfarren:

Informationen: Waltraud Kraus-Gallob,
Regionalreferentin KA

0676/8772-2408

St. Martin: mittwochs, 9-11 Uhr

M. Landskron: donnerstags, 15 Uhr

St. Josef: freitags 9. Uhr und
dienstags, 9.30 Uhr Internationale El-
tern-Kind-Gruppe (International parent
child group) Info: 0680/2066372 oder
0650/2174557

Katholische Jugend

Anmeldungen und Informationen:

Tel.: 0676/8772 24 66

Alle Veranstaltungen, wenn nicht anders
angegeben im Kath. Jugendzentrum Vil-
lach/St. Jakob

■ Öffnungszeiten Jugendzentrum St. Ja-
kob: Mo-Fr, 12 – 18 Uhr

(In den Semesterferien geschlossen!)

■ Dienstag, 12 – 18 Uhr, wöchentlich,
Kostenlose Nachhilfe, Individuelle
Termine sind nach Vereinbarung jeder-
zeit möglich! Info: kj.villach@kath-kir-
che-kaernten.at

■ Samstag, 3. 5., 15 Uhr, Diözesanhaus
Klagenfurt, Tarviser Straße 30 „**Peace
for all**“, Friedensfestival der Jugend -
mit Diözesanbischof Dr. Alois Schwarz
und Kardinal Vinko Puljic, Erzbischof
von Sarajevo

■ Donnerstag, 8. u. 27. 5., 14 Uhr,
„**Pray&Eat**“, Jugendliche kochen, beten
und essen gemeinsam

Evangelische Kirche

Sonntagsgottesdienste:

Villach-Zentrum: 9.30 Uhr, an
jedem 1. Sonntag im Monat mit
Feier des Hl. Abendmahles, an je-
dem 3. Sonntag im Monat, anschl.
Kaffeestube

Villach-Nord: 10 Uhr, gleichzeitig
Kindergottesdienst jeden 1. Son-
ntag anschl. Kirchenkaffee, jeden 3.
Sonntag mit Feier des Hl. Abend-
mahls

St. Ruprecht: 10 Uhr, 1. Son. mit
hl. Abendmahl; 2. Son. kein Got-
tesdienst; 18 Uhr letzter Son.i.M.

■ Sonntag, 4. 5.,
10 Uhr, Kirche Villach-Nord, **2. The-
sengottesdienst** der Reihe „95 Thesen
für das 21. Jahrhundert“
10 Uhr, Kirche St. Ruprecht, **Gottes-
dienst** mit Abendmahl

■ Freitag, 9. 5.,
18 Uhr, Ev. Pfarrhaus, Hohenheimstr. 3,
Plötzlich ohne Kind, mit Sonja Walder,
06507311511

19 Uhr, Kirche im Stadtpark, **Geistliche
Abendmusik**, Orgelkonzert mit Miri-
am Pogeltschnig

19 Uhr, Galerie im Markushof, Evang.
Superintendentur, **Vernissage**, In me-
moriā Anna Willmann: In der Wahr-
heit leben

■ Sonntag, 11. 5., 10 Uhr, Kirche St.
Ruprecht, **Einweihungsfest für die
neu gestaltete Kirche**, Beginn mit
dem **Festgottesdienst**, mit **Paulus
und Paula**, Band und Chor, anschl.
Im **Regenbogenland Jungpflanzen-
markt**, **Muttertagsspicknick** und
Festbuffet

■ Sonntag, 11. 5.,
10 Uhr, Kirche Villach-Nord, **Konfirma-
tion**, Jahrgänge 2013/2014

15 Uhr, Gemeindesaal Villach-Nord,
„**KNUT**“ ein Gottesdienst für Familien
mit Kindern ab 0 Jahren, mit Lektor J.
Gratzer

■ Montag, 12. 5., 14.30 Uhr, Gemein-
dezentrum St. Ruprecht, **Frauenkreis**,
Thema: „Ich träum eine Kirche“

■ Dienstag, 13. 5., 17 Uhr, Ev. Pfarrhaus,
Hohenheimstr. 3, **Vernissage „Phan-
tasie“** der 3. Kunstklasse CHS

■ Donnerstag, 16. 5., 15 Uhr, Ev. Pfarr-
haus, Hohenheimstr. 3, **Seniorennach-
mittag**

■ Samstag, 17. 5., 14 Uhr, Ev. Pfarrhaus,
Hohenheimstr., **Workshop zum Re-
formationsjubiläum 2017** (Anmel-
dung erbeten)

■ Sonntag, 18. 5., 10 Uhr, Kirche St.
Ruprecht, **Kindergottesdienst** nach
der Methode „Godly Play“

■ Montag, 19. 2., 19.30 Uhr, Gemein-
dezentrum St. Ruprecht, **Mannsbilder**,
Thema: „Mannsbilder erschaffen“

■ Sonntag, 25. 5.,
10 Uhr, Kirche Villach-Nord, **Karmel-
missionsgottesdienst**

18 Uhr, Kirche St. Ruprecht, **Abendgot-
tesdienst**, mit dem Chor St. Ruprecht

■ Samstag, 31. 5., 10 Uhr, Kirche im
Stadtpark, **Konfirmation 2014**,
Gruppe A

■ Sonntag, 1. 6., 9.30 Uhr, Kirche im
Stadtpark, **Konfirmation 2014**,
Gruppe B

Altkatholische Kirche

*Alle Veranstaltungen in der Burgkapelle,
Burgplatz*

■ Sonntag, 4. 5., 11.15 Uhr,
Heiliges Amt

■ Sonntag, 18. 5., 11.15 Uhr,
Heiliges Amt

Ökumenische Termine

■ Freitag, 16. 5., 20 Uhr Kirche St. Josef,
Taizé-Andacht

Lange Nacht der Kirchen

Freitag, 23. 5.,

■ **Stadtpfarre M. Landskron**

Hilfe für das heilige Land, 18 Uhr Beginn
in der Kirche mit der heiligen Messe, an-
schl. Im Pfarrsaal Vorstellung des Ritter-
ordens vom Heiligen Grab zu Jerusalem,
mit Komturei Klagenfurt, Vortrag, Video,
PP u. Fotoausstellung, Imbiss

■ **Stadtpfarre Villach-St. Nikolai**

19- 20 Uhr, Villacher Brauhof, Theologie
am Fass, Gesprächsrunde

18-19 Uhr, Kirche St. Nikolai, Kinderpro-
gramm, Kindersegnung, kindergerechte
Lieder und Gebete.

19-21Uhr, Kirche St. Nikolai, Abend der
Barmherzigkeit Anbetung, Musik, Texte.

21Uhr, Kirche St. Nikolai, Hl. Messe

21.45 Uhr, Klosterführung – „komm und
sieh“, Treffpunkt an der Klosterpforte

■ **Stadtpfarre Villach-St. Martin**

20 Uhr, Kirche St. Martin Hoping without
hope, mit Swing Together

■ **Evang. Gemeinde St. Ruprecht**

19-20.30, Evang. Kirche St. Ruprecht,
Healing Songs – Abend der heilsamen
Lieder Mit Mag.a Astrid Tendis-Knely,
zertifizierte Singkreisleiterin und Band,
anschl. Agape

■ **Altkatholische Kirche**

18 Uhr, Burgkapelle, Burgplatz, Abend-
gebet

SANTICVM
M E D I E N

Ihre Anzeigen-HOTLINE:

0650/310 16 90 • office@santicum-medien.at

Kirche Gratschach: Ein historisches Juwel

Unter der stattlichen Burgruine Landskron liegt die Siedlung Gratschach, deren Anfänge weit zurück reichen. Nicht nur dass der Ort schon 1140 urkundlich genannt wurde, es wurden hier auch keltische Gräberfunde getätigt.

Auch das kleine romanische Kirchlein, Filiale der Stadtpfarre Maria Landskron, ist sehr alt. Ende des 12. Jhdts. erwähnt, gibt es eine Datierung von 1512 auf den vorhandenen Fresken. Und in der südlichen Außenmauer sind zahlreiche römische Bruchstücke eingemauert. Auf römischen Steinen ruht im Kircheninnern der Triumphbogen. Bemerkenswert sind die Wandmalereien, die mit der Jahreszahl 1606 bezeichnet sind.

An der Ostseite des Chores die Kirchenpatrone Rochus und Sebastian. An der Stirnseite des Triumphbogens sind Szenen aus der Bibel dargestellt, darunter die Auferstehung Christi. Der frühere Hochaltar (dat. 1653) steht jetzt an der linken Wand.

Das Mesner-Ehepaar Christine Huber (Jg. 1935) und Johann Huber (Jg. 1937) berichtet, dass das Gotteshaus viele Male im Jahr aufgesucht wird. Jeden letzten Dienstag im Monat ist hier das ökumenische Friedensgebet, das Sr. Pallotti Findenig mit Helferinnen gestaltet. Von Mai bis Oktober ist Gratschach Ausgangspunkt der monatlichen Wallfahrt der Legio Mariä nach Maria Landskron. Im Jahreslauf gibt es immer wieder Taufen und Hochzeiten, die Kirchtagsmesse am 1. Sonntag im Mai (Philipp und Jakob) ist ein Fixpunkt, ebenso am Heiligenabend die von Religionsprofessoren gestaltete Andacht. Auch die Erstkommunionkinder und die Firmlinge kommen zu Besuch.

Seitens der Pfarre sorgt man sich um die Erhaltung des Baujuwels, 1989 wurde gründlich renoviert und 2013



Filialkirche Gratschach unter der Burgruine Landskron - Links: Fresko Grablegung Christi, rechts: Mesnerehepaar Huber, darunter: Speisensegnung.

bekam die Kirche ein neues Dach mit Lärchenschindeln. Dafür hat die Bevölkerung des Ortes über 5.000 Euro gespendet. Für das Ehepaar Huber, welches den Mesnerdienst von den Vorfahren übernommen hat, ist es eine schöne Aufgabe und Verpflichtung. Ihre Kirche sei ein besonderer Ort ...

Text u. Fotos: Mirko Hofer (4), Pfarre Maria Landskron (1)



Miele**Ihr Miele Center in Villach für
Verkauf, Kundendienst und Ersatzteile****CENTER ● OLSACHER**Ossiacherzeile 46 · A-9500 Villach
www.mielecenter.at**Telefon-Hotline 04242 / 340 00**

Menschen sind betend unterwegs

Nach Maria Landskron

Sechsmal im Jahr ist die Kirche in Gratschach Ausgangspunkt der Fatima- oder Sühnewallfahrt nach Maria Landskron, die von der Legio Mariä veranstaltet wird. Von Mai bis Oktober sind bei jedem Wetter, auch bei Regen und einmal sogar Schneegestöber, betende Menschen unterwegs. Während früher der Weg idyllisch durch freie Wiesen und Felder führte, ist heute bereits vieles verbaut und die vorbei ziehende Autobahn mit ihrem Lärmpegel verweist die Betenden auf die heutige Lebenssituation der Gesellschaft. 150-200 sind es jedes Mal, welche mit Rosenkranz und Eucharistie den Himmel mit ihren Anliegen „bestürmen“.

Organisiert wird die jeweils am 13. des Monats zum Gedenken an die Marienerscheinungen in Fatima stattfindende Wallfahrt von Stadthauptpfarrer Kanonikus Alfons Maria Wedenig aus St. Jakob. Er sorgt nicht nur für einen Sammelbus durch die Villacher



Stadtpfarren, sondern auch dafür, dass regelmäßig ein anderer Priester aus Kärnten die Wallfahrtspredigt hält.

Heuer finden die Wallfahrten zum 30. Mal statt – also ergeht an alle Interessierten die Einladung, sich jeden 13. d.

M. ab 18 Uhr auf den Weg zu begeben, den ca. 150-200 Menschen Monat für Monat gehen.

(Text: Mirko Hofer, Foto: Pfarramt Maria Landskron)

Apropos Wallfahrt...

Eine der bedeutendsten Marienwallfahrtskirchen Kärntens, Maria Loreto in St. Andrä im Lavanttal, erstrahlt nach umfangreichen Renovierungsarbeiten in neuem Glanz.

Am Sonntag, dem 18. Mai um 10.00 Uhr erfolgt die Einweihung durch den apostolischen Nuntius Dr. Peter Zurbriggen.

Pilgerinnen und Pilger kommen mit ihren Anliegen zur Schwarzen Madonna, eine nach dem Vorbild in Loreto in Italien gestaltete Marienstatue.

1647 wurde diese in die damals vorhandene Kapelle gebracht. Später wurde mit dem Bau der heutigen Kirche begonnen, der um 1687 fertig gestellt wurde. Im Zuge einer Kirchenumgestaltung im 18. Jahrhundert wurde die Statue in die eigens errichtete Gnadenkapelle im hinteren Teil des Gotteshauses übertragen, wo sie sich auch heute noch befindet. wkg. Foto: Gerfried Sitar



Familienfasttag im Atrio



Sr. Andreas Weißbacher, Ilse Habicher, Josef Marketz, Brigitte Kaufmann

Am 14. März 2014 lud die Katholische Frauenbewegung Kärnten (kfb) zum großen Fasten-Suppen-Essen ein. Dafür wurden vom Einkaufszentrum Atrio in Villach – Center Manager Mag. Richard Oswald – großzügig Raum und Stände zur Verfügung gestellt.

Frauen aus dem Dekanat Villach Stadt und Villach Land – so die kfb-Frauen von St. Georgen St. Martin/Villach, die Schwestern des Wernberger Klosters, die kfb-Gruppe aus Arnoldstein, die kfb-Frauen aus St. Stefan - Gödersdorf, die Jugendlichen des Katholischen Jugendzentrums Villach – und die Schüler und Schülerinnen der Kärntner Tourismusschulen KTS mit ihren Lehrern kochten köstliche Suppen, die von den BesucherInnen gern verkostet wurden. Auch aus dem Diözesanhaus kam eine Fastensuppe, die Pfarren St. Josef und St. Jakob Villach sorgten für das Brot.

Zwei Haubenköchen, nämlich Frau Brigitte Kaufmann zu Mittag und Herrn Hubert Wallner am Nachmittag konnte man/frau bei der Zubereitung der Suppe zusehen und die fertige Suppe kosten. Auch gab es für jede Suppe ein Rezept zum Mitnehmen und die Möglichkeit den Projektpartner „Villacher Biobauern-Markt“ kennenzulernen. Am Wernberger Stand gab es verschiedene Teesorten aus dem Klostersgarten, Dinkelkekse und vieles mehr.

Text: Ilse Habicher Foto: kfb

Jugendkreuzweg



Am 4. April 2014 fand am Kalvarienberg Obere Fellach der jährliche Jugendkreuzweg statt. Die Jugendlichen und Firm-

linge aus den Villacher Pfarren gestalteten sechs Kreuzwegstationen. Diese bauten auf der Bilderreihe und den Texten des „Ökumenischen Kreuzweges der Jugend 2014“ auf. Kaplan P. Benedict Sperl, aus der Pfarre St. Nikolai, eröffnete die Andacht. In den sechs Stationen dachten wir anschließend über Jesu Leiden nach und vergegenwärtigten uns sein Schicksal und die Bedeutung seines Leidens und Sterbens für uns. Die sechs Kreuzwegstationen endeten mit dem Hinweis auf das Aufgerichtetsein in der Auferstehung Jesu und der Hoffnung, die für uns daraus entsteht.

Foto und Text: Nora Fina

Eventkultur und Glaube



Was macht ein Event aus? Wie entwickelte sich Eventkultur? Wie verhält sich eine Eventkultur zum Feiern des Glaubens? Wie ist das Verhältnis eines Events mit den Gottesdienstformen? Welche Herausforderungen stellt eine Eventkultur an den Gottesdienst der Kirche? Mit diesen Fragen konfrontierte am 27. März 2014 im

Pfarrzentrum St. Martin Prof. Dr. Hans-Jörg Feulner seine Zuhörer im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Gleich-gültig glücklich? Leben zwischen Welten“. Wesentliche Bestandteile eines Events sind seine Einmaligkeit, das subjektive Erlebnis, die Auslösung der emotionalen Reize, Inszenierung, hedonistische Motivation, Multisensitivität und Unverbindlichkeit führte der Professor aus. Die Kirche muss sehr vorsichtig und überlegt die Events in ihre Feierkultur als die Feier des Glaubens einbauen. Dabei ist immer daran zu denken, dass die Liturgie von den Inhalten bestimmt wird und nicht von der Inszenierung. Sie ist nur das Mittel zum Zweck, um die Inhalte des Glaubens zu transportieren, so Prof. Dr. Feulner.

Foto und Text: ZS

Dekanatsratsklausur



Bei der Dekanatsratsklausur am Samstag, dem 15. März diskutierten im Pfarrzentrum St. Martin die Dekanatsräte des Dekanates Villach-Stadt über die Rolle und Organisation der Stadtpastoral in der nächsten Periode. Dabei entwickelte sich eine lebendige Diskussion über die Zielvorgaben und die Art und Weise, wie und in welchen Bereichen der Pastoral sich die Stadtkirche Villach einbringen könnte.

Es wurde beschlossen, dass eine Arbeitsgruppe zur Entwicklung der Visionen der Stadtkirche für die Pastoral in Villach ins Leben gerufen wird und die schon bestehenden Grup-

pen und Kreise für Ökumene und Kinder und Jugendpastoral zu Ausschüssen umgewandelt werden. Jede Pfarre sollte mindestens einen Vertreter in diese Ausschüsse entsenden. Weiters wurde beschlossen, dass sich die Grundbeauftragten des jeweiligen Grundauftrags mindestens einmal im Jahr zu einem Austausch treffen. Es wurde auch festgelegt, dass der Vorstand für eine ganze Dekanatsratsperiode gewählt wird.

Foto und Text: ZS

Ministranten von Heiligenkreuz in Rom und Assisi

Die Ministranten von Heiligenkreuz, ihre Eltern, Geschwister und Freunde fuhren zwischen 10.-14. Februar nach Rom und Assisi. Sie besichtigten die Sehenswürdigkeiten, besuchten den Vatikan und erlebten die Papstaudienz aus der nächsten Nähe.

Foto: Pfarre Heiligenkreuz



Im April segnete Bischof Schwarz in der Pfarre Maria Landskron die neu gestaltete Fatima Kapelle. Ambo und Altartisch wurden von Martin Dulle hergestellt.



Peter Gaggl ist heim gepilgert



Die Bevölkerung der Stadtpfarre Villach-St. Leonhard trauert: Ing. Peter Gaggl, langjähriger Obmann des Pfarrgemeinderates, ist am Mittwoch, 26. 3. 2014 überraschend im Alter von 63 Jahren verstorben. Von klein auf war er mit der Kirche eng verbunden.

Der gebürtige St. Leonharder, Jg. 1951, hat die HTL für Hochbau in Villach absolviert und war im ÖBB-Baudienst tätig. Er war verheiratet und Vater dreier Kinder.

Schon mit sieben Jahren war er Ministrant und wechselte ab 1970 in den Dienst der Pfadfinder unter P. Thomas Bärnthaler. Als er 1976 beruflich in die Draustadt zurück kehrte, widmete er sich neuen Aufgabenfeldern in der Pfarre. Es begann die Mitarbeit im Pfarrgemeinderat (Schriftführer) und im Ausschuss für Verwaltung und Finanzen. Auf Grund seiner beruflichen Kenntnisse hat er sich, zusammen mit anderen Mitarbeitern im Bauausschuss, der gelungenen Renovierung des Pfarrhauses und der Kirche angenommen (2002/2003/2004). Als Mesner und Lektor war ihm die würdige Feier der Liturgie ein großes Anliegen. Im Jahre 2007 zum Obmann des Pfarrgemeinderates gewählt, versuchte er mit dem Gremium, Schwerpunkte zu setzen. Er animierte Menschen, an diversen Wallfahrten mitzumachen (u. a. Luschariberg, Domitian-Wallfahrt in Millstatt, Hemma-Pilgerweg, Marienpilgerweg) und ging hier mit gutem Beispiel voran. So wanderte er ab 2007, begleitet von seiner Frau Hildegard, u. a. am Jakobsweg von Innsbruck bis Roppen, zu seinem 60. Geburtstag von Assisi bis Rom. Er erzählte von vielen wunderschönen Erlebnissen: „Jeder Weg war anders. Während des Gehens kann man mit Gott sprechen, zu sich selbst finden, die Schönheit der Landschaft wieder wahrnehmen und die Natur neu entdecken.“

Nun hat er seinen letzten Pilgerweg angetreten, nach Hause, zu Gott.

Foto und Text: MH

Raumdekor **WALDNER** unterstützt Sie fachgerecht in der Raumgestaltung mit Tapeten Vorhänge Bodenbeläge Teppichböden Parkettböden



Sonnenschutz

Der richtige Sonnenschutz für ein angenehmes Raumklima.

Durch geschickte Auswahl erzielen Rollos, Jalousien, Lamellen-Anlagen und Verdunkelungssysteme neben Wärme, Blend und Lichtschutz auch einen gestalterischen Aspekt. Sonnenschutz wird nicht nur wirkungsvoll sondern dekorativ.

WALDNER

Raumdekor



A-9500 Villach
Karawankenweg 1a

Tel.: 04242 24710 -23, 22, 21, 27 Fax 24

E-Mail: raumdekor.waldner@utanet.at

Neues Buch von Dr. Sieghard Wilhelmer

In diesem Buch legt der international anerkannte Villacher Komplementärmediziner Dr. Sieghard Wilhelmer eine beeindruckende Sammlung von Erfahrungsberichten aus vier Jahrzehnten vor. Diese zeigen, wie gut Schulmedizin und Komplementärmedizin einander ergänzen können. Wilhelmers Buch ist ein eindringliches Plädoyer für eine ganzheitliche Medizin – zum Wohle der Patienten, die immer an erster Stelle stehen müssen.

„Ein humorvoll und engagiert geschriebener Appell für eine ganzheitliche Medizin, in der der Mensch im Mittelpunkt steht.“ (Kronen Zeitung)

Jetzt im Buchhandel erhältlich

ISBN: 978-3-200-02400-7



Die villacher brücke: Ihr zuverlässiger Werbepartner



Ihre Anzeigen-HOTLINE:
0650/310 16 90
office@santicum-medien.at

SANTICUM
M E D I E N

Günstig leasen, gratis kleben



Jetzt keine
Bearbeitungs-
gebühr für
Hybrid- und
Elektroautos.

**Wachsen Sie
mit uns.**

Vom 1. Mai bis 30. Juni 2014
erhalten Sie zu Ihrem neu
abgeschlossenen PKW-
Leasingvertrag eine Jahres-
vignette* für 2014 gratis.

BKS Bank

BKS Leasing

Nähere Infos: BKS Bank Villach, Hauptplatz 18
T: (04242) 2011-0, E: villach@bks.at, www.bks.at, www.bks-leasing.at

* Die Kampagne 2014 richtet sich an Verbraucher gemäß Konsumentenschutzgesetz. Teilnahmeberechtigt sind alle Personen ab 18 Jahren, die einen gültigen Führerschein der Klasse B besitzen. Die Vignette im Wert von EUR 82,70 kann nicht in bar abgelöst werden. Das Angebot gilt für Abschlüsse bis 30. Juni 2014.